



1,710: Philosophie: Einführung ins Philosophieren - Tugend Reloaded

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 2

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
1,710,1.00 Philosophie: Einführung ins Philosophieren - Tugend Reloaded	Deutsch	Herzog Lisa

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Er/sie ist liebenswürdig, cool, mutig, aufrichtig, gelassen, zuverlässig, offen – wenn wir andere Menschen beschreiben, verwenden wir ein reiches Vokabular von Begriffen, die ihren Charakter beschreiben und zugleich eine Wertung enthalten. Die Begriffe „Tugend“ und „Laster“ für derartige Beschreibung sind aus der Mode gekommen, trotzdem ist die Frage hochaktuell: welche Züge machen einen guten Charakter aus? Welche Rolle spielen klassische Tugenden wie Wahrheitsliebe, Tapferkeit oder Besonnenheit heute noch? Brauchen wir moderne Äquivalente?

In der Moralphilosophie der letzten Jahrzehnte ist die Frage nach einer Ethik der Tugenden wieder in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt und zu einem der spannendsten Forschungsgebiete geworden. Eigentlich ist sie aber uralte: spätestens seit Aristoteles haben Philosophen die Frage, was für eine Art Mensch man sein soll, aufgegriffen und mit ihren Theorien zu beantworten versucht. Die Frage nach den Charaktereigenschaften, die ein Mensch haben sollte, um gut zu leben und gut zu sein, hat sich vielleicht jeder schon einmal gestellt. Sie eignet sich daher gut für einen ersten Einstieg in die Philosophie. Wir werden verschiedene Denker, die sich mit der Frage nach den Tugenden auseinandergesetzt haben, zu Wort kommen lassen: Klassiker wie Aristoteles, Kant und Hume, Neu-Entdecker wie MacIntyre, und Autoren, die sich dem Phänomen des Charakters literarisch angenähert haben.

In der Auseinandersetzung mit klassischen und modernen Texten werden wir uns mit einer Reihe von Fragen beschäftigen, z.B.: Gibt es bestimmte Tugenden für bestimmte soziale Rollen? Kann man die Tugenden durch allgemeine Moralprinzipien erklären, oder umgekehrt allgemeine Moralprinzipien aus Tugenden ableiten? Was habe ich eigentlich davon, tugendhaft zu sein? Braucht man im modernen Wirtschaftsleben die „Tugenden“ eines Gordon Gekko, um zu überleben? Wie können Begriffe und Ideen aus der Debatte über die Tugend mir helfen, über moralische Dilemmata nachzudenken? Können auch Bösewichte Tugenden haben? Dabei wird uns immer wieder auch die Frage begegnen: Was kann die systematische Auseinandersetzung mit derartigen Fragen für uns heute leisten? Was sind die Möglichkeiten und Grenzen des Theoretisierens? Oder kurz: wozu eigentlich Moralphilosophie?

Veranstaltungs-Struktur

Veranstaltungs-Literatur

- **Aristoteles I: Die Klassische Lehre von der Tugend als Mitte zwischen Extremen** - Nikomachische Ethik, üb. v. Franz Dirlmeier, Stuttgart: Reclam 1969, Buch II, S. 34-53.
- **Aristoteles II: Beispiel der Tugend der Tapferkeit; Tugend und Glück** - Nikomachische Ethik, üb. v. Franz Dirlmeier, Stuttgart: Reclam 1969, Buch III.9-12, X.6-10, S. 71-80, 285-296.
- **Niccolo Machiavelli: Loblied auf das Laster oder wahre Tugend eines Politikers?** - Der Fürst, üb. v. Ernst Merian-Genast, Stuttgart: Reclam 1992, Kap. XV – XIX, S. 95-118.
- **Adam Smith: Gerechtigkeit und Benevolenz; Klugheit als Tugend?** - Theorie der ethischen Gefühle, üb. v. Walther Eckstein, Hamburg: Meiner, 2010, Kap. II.II.1, VI.I, S. 124-131, 343-353.
- **David Hume: Gerechtigkeit als „künstliche Tugend“** - Ein Traktat über die menschliche Natur. Üb. v. Theodor Lipps, Hamburg: Meiner 1978, III.II.1-2, S. 219-235, 242-245.
- **Immanuel Kant: Tugend in einer Pflichtenlehre** - Die Metaphysik der Sitten, hg. von Hans Ebeling, Reclam, Stuttgart 1990. Zweiter Teil: Metaphysische Anfangsgründe der Tugendlehre, Vorrede (247-251), Einleitung, §I (Erörterung des Begriffs einer Tugendlehre) (252-255), Von den Pflichten gegen sich Selbst, §1-3 (297-299), Von der Lüge (312-315).

- **Elizabeth Anscombe: Kritik an einer Gesetzeskonzeption der Moral** - "Moderne Moralphilosophie", in: Günter Grewendorf/Georg Meggle (Hrsg.), Sprache und Ethik, Frankfurt: Suhrkamp 1974, S. 217-243.
- **Alasdair MacIntyre: Tugenden und menschliche Praktiken** - Der Verlust der Tugend. Zur moralischen Krise der Gegenwart. Üb. v. Wolfgang Rhiel, Campus, Frankfurt/New York 2006, Kap. 14: Das Wesen der Tugenden 243-271.
- **Robert C. Solomon: Tugend in der Wirtschaftswelt?** - Ethics and Excellence: Cooperation and Integrity in Business, Oxford University Press, New York, 1993. Ch. 11: The Aristotelian Approach to Business Ethics; Ch. 13: Business as a Practice, S. 101-111, 118-124.
- **Literaturbeispiel – Vorschlag: Jane Austen: Äußerer Schein und wahre Tugenden; charakterliche Selbstprüfung** - Stolz und Vorurteil, Üb.v. Ursula und Christian Grawe, Reclam: Stuttgart, 1977, Kap. 34-35, S. 205-222 - oder in Absprache mit den Studenten ein anderer Text oder Filmausschnitt.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Es wird ein Reader mit den Lektüretexten erstellt.

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzel) (100%)

Prüfungs-Hilfsmittel

keine Hilfsmittelregelung nötig

Für die Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittelregelung notwendig. Es gilt:

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Es gelten die Regelungen gemäss folgendem rechtsverbindlichen Merkblatt:

- [Merkblatt Reflexionskompetenz A HS 11](#) (PDF, 89 KB)

Hinweis: Klicken Sie auf dem Link um das Dokument abzurufen.

Prüfungs-Literatur

Siehe Veranstaltungs-Literatur

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

Veranstaltungsinformationen ab Biddingstart am 25. August 2011

Prüfungsinformationen für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 17. Oktober 2011

Prüfungsinformationen für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 7. November 2011

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.